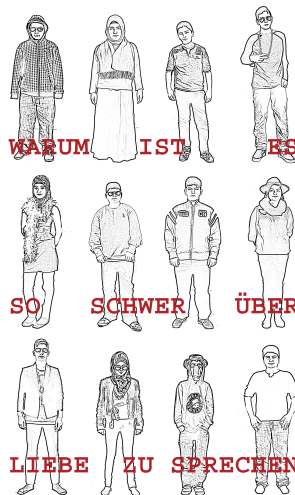


Herzliche Einladung zur Premiere des Pilot-Theaterprojekts:

Warum ist es so schwer über Liebe zu sprechen?

Goethe meets Streetart meets Breakbeats



Im Rahmen des 1-monatigen Pilot-Theaterprojektes an der ISS Skalitzer Str. mit der Klasse 7/2 möchten wir Sie herzlich zu unserer Premiere am Freitag den 8. März bzw. 11. März 2013 einladen.

Die Aufführung findet an beiden Tagen im 1. Stock der Schule um 11:00 Uhr und um 12:00 Uhr statt. Gerne können Sie aber auch am Montag, 11. März 2013, um 18:00 Uhr kommen.

Adresse: Integrierte Sekundarschule Skalitzer Str., Skalitzer Str. 55, 10997 Berlin

Die SchülerInnen haben gemeinsam mit ihren LehrerInnen Dorothea Utz und Andreas Pöpke, sowie der Regisseurin und Schauspielerin Anja Scheffer, der Regieassistentin Christine Rieth und dem Bühnenbildner Hendrik Scheel das Theaterstück *Warum ist es so schwer über Liebe zu sprechen?* entwickelt und ein Bühnen- und Kostümbild entworfen.

Ausgehend vom Begriff Liebe wurde die deutsche Sprache in ihren unterschiedlichen Facetten (Kunstsprache, Hochsprache, Kiezsprache, Rap-Sprache u.a.) untersucht. Textfragmente aus der klassischen Literatur wurden ebenso zum Ausgangsmaterial für die Stückentwicklung wie selbstgeschriebene Gedichte oder Rap-Songs. Spielerisch wurden Sprachrhythmus, Metrik und Satzbau mit Hilfe von Improvisationen in konkrete Spielsituationen verwandelt und weiterentwickelt, bis ein kleines Theaterstück daraus erwuchs.

Wir freuen uns, Sie in der Integrierten Sekundarschule Skalitzer Str. zu empfangen!

Anja Scheffer, Andreas Pöpke, Dorothea Utz, Hendrik Scheel, Christine Rieth und Silke Ballath

Im Rahmen des Pilots wird eine kleine Filmdokumentation entstehen. Die Inszenierung wird im April wieder aufgenommen und den umliegenden Grundschulen präsentiert.

**kultur
agenten** }
für kreative schulen

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch FörMig-Transfer – Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund



Ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator, kofinanziert durch das Land Berlin und in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Kooperationspartner in Berlin ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.



Förderung von Kindern
und Jugendlichen mit
Migrationshintergrund
FÖRMIG
BERLIN